

Amts=Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publitationeorgan Der Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurod, Frauenfiein, Wambach u. b. a. Tägliche Beilage jum Wiesbadener General : Anzeiger.

91r. 264.

Freitag, ben 10. Rovember 1911

26. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Befannimadung.

Die herren Stabtverordneten merben auf Breitag, 10. Rovember I, 36., nachmittags 4 Uhr, in ben Bürgerfaat bes Ratbaufes sur Gibung ergebenft eingelaben.

Tagesordnung:

1. Bewilligung von 1400 M für proviforische Ginrichtung von Klassensimmern für die höhere Rädchenschuse II in dem ehemaligen Offisiers-Kasino. Ber. Bau-A.

Offisiers-Rafino. Ber. Ben-A. Bewilligung von 800 M sur porläufigen Derftellung bes Gersborfplates, Ber.

Bau-A. Sewährung eines einmaligen Beitrages von 1200 K an die Paulinenktiftung und Erdöbung des Pflegesabes für die ftadtuntergebrachten Gauglinge,

Desgl. eines Darlebens von 8000 M aus Stiftungemitteln an be Biesbaben. Ber. Gin-M. ben Sportverein

Berkauf einer ftädtischen Grundfläche an ber Freseninsstraße. Ber. Fin.A. Ankauf eines Grundfrids im Diftrift Rinserberg, Gemartung Erbenbeim, Ber.

Errichtung einer neuen Oberlebrerftelle an ber boberen Dabchenichule II. Ber.

8. Antrag bes Stabiverordneten Giebert: Die Stadtverordneten-Berfammlung wolle beidlieben, ben Magiftrat su erinden, babin au wirten, baß Laftfubrwerte jeber Art von bem Bertebr auf ber Bilbelmitrafie andgelchloffen werden, foweit es fich nicht um dentren bandelt, die für An-wohner der Bilbelmftraße bestimmt find.

Fluchilinienplan über die Abanderung ber Borgartenbreite Ede Mosbacher Strafe

und Gubtowitrabe. Bertrag mit den Erben Roeber über die Erwerbung von Gelande. Mustauid von Gelande an ber Conlin-

ftrabe abne Gelbberausgabe. Bewilligung von 1100 .M für die Erneue-rung bes inneren Anftrichs des Bolts-

bades an ber Roonitraße.

Babl von vier Mitaliebern ber Stadt-verordneten Berfammlung in die Kom-miffion aur Prüfung der Frage wegen Er-richtung einer findtifden Stelle für II, Oppotheten auf bebaute Grundfifde, Biesbaden, den 7. Rovember 1911.

ber Ctabiverordnetenverfammlung.

Befanntmachung.
Bir bringen biermit zur öffentlichen Kenntnis, daß die ftädtischen Gartenanlagen am
Römertor, swiichen Continkrake und Schulberg in der Zeit vom 1. April bis 30 September 1. Is. vom Eintritt der Dunkelbeit bis
morgens sechs Uhr, und vom 1. Oktober bis 31.
Rärs i. Is. von Eintritt der Dunkelbeit bis
morgens 8 Uhr für jeden Berkehr abgeschloffen
werden.

Biesbaben, ben 4. Geptember 1911. Der Magifirat.

Berbingung.

Die Bilapapierunterlage und ber Linos leumbelag (je 240 Quadratmeter) für den Rranfenpavillon auf dem Rranfenbausges lände an der Franffurterftraße follen im Bege der öffentlichen Ausschreibung verdun-

Berbingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagedienftfun-ben im Bermaltungsgebaude Friedrichtr. 19. Bimmer Rr. 9, eingesehen, die Angebotons-terlagen ausichliehlich Zeichnungen auch von bort begogen merden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "O. 91. 73" verfebene Angebote find fpateftens bis Samstag, 18. Rov. 1911, vormittage 9 Uhr, bierber eingureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der eima ericheinenden An-

Rur die mit bem vorgeichriebenen und anogefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote merben berüdfichtigt. Bufchlagefrift: 80 Zage.

Biesbaden, den 9. Rovember 1911, Städtifches Sochbauamt.

Berdingung.

Die Entwäfferungsanlage für ben Renban der Landesbibliothet an der Rheinftrage (Bos I u. II) foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen fonnen während der Bormittagsdienftiun-ben im Berwaltungsgebande Griedrichter. 19. Bimmer Rr. 9, eingesehen, die Angeboisun-terlagen ausichliehlich Beidnungen auch von bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Giniendung von 75 3 bezogen werden. Berichloffene und mit der Aufichrift "S.

M. 72 208 . . " verfebene Angebote find ipa-

Freitag, 17. Nov. 1911, vormittage 9 Uhr, bierber eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt unter Ginhaltung ber obigen Los-Reihenfolge - in Wegenwart ber etwa ericeinenben

Anr die mit dem vorgeschriebenen und ansgesüllten Berdingungsformular einge-reichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschaden, den 8. November 1911. 31230 Städtische Hochbanamt.

Die Ausführung der eifernen Glas Dach-tonftruftion über bem Refielhaus des Adler. babes foll im Bege ber öffentlichen Ansidreibung verdungen merben.

Berdingungsunierlagen und Zeichnungen tönnen während der Bormittagsdienkfinnden Ablerürase 4 eingesehen, die Angebotsunierlagen einschliehlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeidsseinse Einsehung von 1.50 M bis zum 18. Nowember herven werden pember begogen merben.

Berichloffene und mit der Aufidrift "Dadfonftruftion Keffelhaus Ablerbad" verfebene Angebote find ipateftens bis Freitag, 17. Rov. 1911, pormittags 10 11hr,

hierher eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden An-

die mit bem porgeichriebenen und Rur Berbingungeformular einges reichten Angebote werben berüdfichtigt.

Buidlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden. ben 8. Rovember 1911, Städtifdes Sochbanamt. Banabteilung i. b. Ablerbad.

Berbingung.

Die Lieferung von eiwa 250 000 Stud harigebrannten Ringofensteinen gur her-ftellung ber Kanale in ben im Infanterie-Rafernengelände an der Schwalbacherftrage angulegenden neuen Strafen foll im Bege ber bifentlichen Ausichreibung verdungen Angebotsformulare und Berdingungs.

unterlagen fonnen mabrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathaufe Bimmer Rr. eingesehen, auch von dort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Einsendung von 50 3 (feine Briefmarten und nicht gegen Bostnachnahme) bezogen merben.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift verfebene Angebote find fpateftens bis Dienstag, ben 21. November 1911, vormittags 11 Uhr. im Rathaufe Simmer Rr. 57 einzureichen.

Die Eröffnung ber Ungebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Anbieter, Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular einger reichten Angebote werden bei der Justianis erteilung berüdlichtigt.

Buidlagsirift: 14 Tage. Biesbaben, ben 9. November 1911. 298 Stäbtiiches Lanalbanamt

Freibant.

Samstag, ben 11. November 1911, morgens
8 Uhr. Minderwertiges Fleisch von 1 Das.
2 Rinder zu 50 3, 2 Schweinen zu 40 u. 50 4 Pleifchanblern, Meugern, Burftbereiter

ift der Erwerb von Freibantfleifch verboten, Gaftwirten und Roftgebern nur mit Genehmigung ber Boligeibehörde geftattet.

Stadt. Echlachthof:Berwaltung. 31111

Gemerbegerichtemahl. Sur Bornabme der Bahl werden
a. die Arbeitgeber
auf Montas. den 13. Rovember I. Id., von 10 Ute
morgend die 2 Ubr nachmitiag,
b. die Arbeitnehmer
auf Diendiag, den 14. Mittwoch, den 15. und
Donnerstag, den 16. Rovember I. Id., von 4 bis
8 Ubr abends eingeladen.
Die Bahl findet im Sightverordnetenfagl bes

Die Bahl findet im Stadtverordnetensaal bes Ratbaules, Immer Rr. 38, fratt. Sie ift um mittelbar und gebeim. Das Bablverfahren mittelbar und gedein. Das Bablverlaten regelt sich nach den Grundsäben der Berdaltniswahl mit gedundenen Listen. Es kann dei Meidens der Ungiktigkeit der Stimme nur für enderte Borschlagslisten gestimmt werden, die beim Machtere in der Leit nam in hie Leit

veränderte Borschlagslitten getrummt werden, die beim Magistrat in der Zeit vom 16, dis 31. Juli L. Is. eingereicht worden sind. Das Bablrecht wird in eigner Person dund verdeckten Stimmsettel ohne Unterschrift and gesicht. Die Stimmsettel müssen von weißen Bapier sein, dürsen sein äußeres Kennseichen am sich tragen und sind von den Bählern in einem von Amiswegen zur Berfügung gestellten Umschlage der sein Kennseichen haben dart, ab-Umidlage, ber fein Rennzeiden baben bart, gle

An der Bahl können fic als Babler mr folde Personen beteiligen, die in den Babler liften eingetragen find. Die Anmeldebescheini-gungen find als Legitimation bei der Bablband lung porsulegen.

Im Intereffe ber Babler und eines unge-ftorten Bablgeichafts erluche ich die Arbeit-nehmer möglichft icon am Dienstag und Ritte woch au mablen.

Biesbaben, den 8. Oftober 1911.

Der Borfigenbe bes Bablausiduffes: des. Borgmann

225. Mönigl. Preuf. Blaffenlotterie. 5. Maije. 2. Lichungstag. 9. November 1911. Bormittag. Die Gewinne fallen auf die bezeichneten Loje Beider Abtellungen.

Mur bie Gewinne fiber 240 Det. find in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.M. f. g.) (Rachbrud verboten.)

Decident | Deciden

513 74 975 95213 374 (500) 624 65 72 97033 83 205 (3000) 343 70 81 84 454 81 634 73 (500) 78 623 98114 68 (500) 66 362 618 98 604 40 960 98000 93 184 96 272 485 (500) 95

10 0003 312 72 437 831 18 (1000) 649 783 882 60 694 70 10 0003 312 72 437 831 18 (1000) 649 783 882 60 694 70 10 0003 96 (600) 175 78 381 (500) 95 408 838 45 74 618 33 743 16 10 2148 272 375 634 705 61 (800) 85 894 10 3068 357 474 678 714 88 (800) 825 79 10 4008 318 804 16 80 603 32 970 10 8174 344 318 448 538 60 798 870 10 6070 (500) 396 664 809 22 10 7100 237 41 363 838 60 788 870 10 6070 (500) 396 664 809 11 0000 15 942 97 10 9069 244 517 885 745 11 0085 107 305 68 428 647 89 790 111178 394 408 55 895 873 10 112 437 610 630 44 78 86 605 303 113 112 534 408 55 895 873 10 112 437 610 630 44 78 86 605 303 113 112 534 408 55 895 873 10 112 53 789 (500) 77 810 (500) 45 928 11 4101 239 431 11 (1000) 801 78 786 810 115 590 36 437 87 96 533 11 0000 365 415 573 731 45 807 900 11 118 1003 155 84 281 301 (500) 23 31 448 571 653 876 110 700 111 55 247 342 434 37 (500) 615 714 921 91

120006 117 36 (3000) 329 401 17 607 608 64 65 730 82⁸
41 12137 363 481 591 604 122022 41 129 44 379 551 71²
838 94 (600) 971 123135 71 562 601 760 867 124008 (3000)
411 (3000) 271 363 91 440 55 506 (500) 624 753 838 500 85
125166 67 289 668 915 28 90 126111 20 282 331 69 419 52
529 87 881 365 127155 376 498 600 68 829 65 78 995
128429 663 61 840 129007 105 30 273 333 64 78 492 525 23
32 48 82 801

225. Bonigl. Prenf. Blaffenlotterie. 6. Rialie. 2. Biehungstag. 9. Robember 1911. Rachmittag. Die Gewinne fallen auf die bezeichneten Lofe beiber Abteilungen.

Walhalla=Restaurant

Morgen Samstag, KONZERT der Feld-Arthur gi

Dippehas-Essen.

Münchener Spaten-Brüu. Sehankbier vom Fass. Ferner: Mainze Eintritt frei. Aktien-Bier. Pilsener Kaiserquell. Kein Aufschlag